

**Protokoll der 7. Ordentlichen Sitzung
 des Pfarreirates St. Maria Magdalena Ingelheim
 vom 13.05.2025, 19.30 h , Ingelheim St. Nikolaus**

Teilnehmende:

Dr Susanne Barner	☒	Andrea Hartkopf	☒	Margaretha Müller	☐
Samantha Braun	☐	Emma Kirsch	☐	Timo Müller	☒
Doris Brunn	☐	Ann-Katrin Klumb	☒	Barbara Rosebrock	☒
Ulla Büsch	☒	Lucienne Kraft	☐	Michael Schadt	☒
Ivica Dragun	☐	Marcus Krüger	☐	Elisa Schäfer	☐
Sonja Eimermann	☐	Antje Küper	☒	Tanja v Gemünden	☐
Michael Elsen	☒	Uta Luckas	☒	Gertrud Wellner	☒
Prisca Etzold-Amling	☒	Dr. Maria Mehlig	☒	Chr Wüst-Rocktäschel	☒
Pfr. Chr. Feuerstein	☒	Pfr. M Metzler	☒		
Verena Große Liesner	☐	Wilfried Mönch	☒		

Die fehlenden Teilnehmenden waren ordnungsgemäß entschuldigt.

Gäste: keine

TOP1: Begrüßung

Die Begrüßung erfolgte durch die Vorsitzende Frau Dr. Susanne Barner

TOP2: Regularien

Die Einladung wurde fristgerecht mit den Anlagen per Mailverteiler versandt. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Frau Antje Küper erklärt, dass sie diese Mail nicht erhalten hat. Susanne Barner wird dies überprüfen. Da Frau Küper in der letzten Sitzung jedoch auch nicht anwesend war, kann die Frage nach der Annahme des Protokolls unter den Anwesenden erfolgen. Es gibt keine Einsprüche, so dass das Protokoll in der Folge veröffentlicht werden kann.

Die durch Unterzeichner aktuell genutzte Vorlage, die von Sonja Eimermann als Matrix für ein einheitliches Protokoll erstellt wurde, wird einstimmig durch alle Anwesenden für zukünftige Sitzungen als Vorlage angenommen.

Weiterhin wird einstimmig angenommen, dass zukünftig nach Versendung des Protokolls, wenn innerhalb 14 Tagen kein Einwand oder Änderungsvorschlag eingegangen ist, das Protokoll als angenommen gilt und veröffentlicht werden kann.

Lucienne Kraft hat gegenüber Frau Dr. Barner per Mail erklärt, dass sie aus dem Gremium Pfarreirat als Jugendvertreterin ausscheidet. Markus Metzler wird über einen bestehenden Mailverteiler in den Kreis der Jugendlichen der Pfarrei nachfragen, ob es neue Interessierte für das Mandat der Jugendvertretung gibt. Sollte dies der Fall sein, muss eine Jugendversammlung einberufen werden, um eine Wahl durchzuführen. Er wird hierzu nachberichten.

TOP 2a: Mitteilung der Pfarreileitung

Hintergrundinformation: - **PRin Ann Kathrin Klumb** wird im August wegen Beginn des Mutterschutzes nicht mehr weiterarbeiten; **GRin Sophie Born** wird auf eigenen Wunsch zum 01.08. in den Pastoralraum Mainz-City wechseln; **Pater Volker Stollewerk** wird aus gesundheitlichen Gründen seine Stundenzahl in der Pfarrei von 50 % auf 30 % reduzieren. Er möchte jedoch weiterhin sein Pensum bei den Gottesdiensten beibehalten.

Bericht/ Beratung: Dies bedeutet, dass zukünftig im Team der Hauptamtlichen 90 Wochenstunden fehlen. Eine Kompensation ist weder durch die verbleibenden Hauptamtlichen möglich, noch wird dies von Ehrenamtlichen erwartet. Unter anderem müssen die Beerdigungsdienste und die Besetzung fest zugewiesener Aufgaben neu geregelt werden. Bei Nachfragen im BO wurde keine günstige Perspektive für einen Ausgleich dargestellt, da andere Pfarreien oder Pastoralräume schlechter dastünden als unsere Pfarrei.

Nächster Schritt & Aktion: Gleichwohl wird es eine Ausschreibung für die freiwerdende Stelle für Frau Born geben. Seitens der Pfarreileitung werden Lösungsvorschläge erarbeitet, die auch im Pfarreirat vorgestellt werden. Ulla Büsch schlägt vor, eine neue Veranstaltung „Zukunftswerkstatt“ durchzuführen, um in eine aktive Gestaltung der Situation zu kommen. Hinsichtlich der Beerdigungsdienste weist Susanne Barner darauf hin, dass in anderen Bistümern diese bereits durch beauftragte Ehrenamtlichen durchgeführt werden. Hierzu hat sie eine Anfrage im Katholikenrat initiiert, um den Bedarf zu dokumentieren und auf eine Änderung der bisher hier zurückhaltenden Haltung seitens Bischof Dr. Kohlgraf hinzuwirken.

Der Pfarreirat wird bei der nächsten Sitzung beschließen, in welcher Form am besten darüber beraten werden kann, welche Konsequenzen die massive Verringerung der Stundenzahl im Pastoralteam für die Pastoral in unserer Pfarrei haben werden und welche neuen Wege gegangen werden können.

Kein Beschluss erforderlich: ☒

TOP 3: Zwischenbericht Projektauftrag Sakramentenkatechese

Hintergrundinformation: Die Hintergründe ergeben sich durch die Diskussionen und Aufträge aus den letzten Sitzungen. Am 05.04. fand mit dem Beauftragten des Bistums, Herrn Torner, ein Workshop hierzu statt. Es ist ein kleines Projektteam entstanden mit bisher 6 Mitgliedern, sowie weiteren 1-3 noch möglichen Interessenten. Weiterhin fanden Einzelgespräche mit Wegbegleitern statt. Darüber hinaus stehen noch die Rückläufe der Onlineevaluation bei den Eltern aus.

Bericht/ Beratung:

Nächster Schritt & Aktion: Seitens der Pfarreileitung wird angestrebt für die nächste Pfarreiratssitzung Anfang Juli eine Vorlage vorzubereiten, um sie im Gremium zu beraten

und zu einem notwendigen Beschluss zu kommen, da die Vorbereitungen für die nächste Erstkommunion schon bald nach dem Ende der Sommerferien starten werden.

Kein Beschluss erforderlich: ☒

TOP 4: Bericht Projektgruppe „Resonanz und Rückmeldekultur“, s. auch Anlage 2 der Einladung

Hintergrundinformation: Es wird vorgestellt, dass die Projektgruppe mit ihrer Sitzung am 02.04.25 ihre Arbeit aufgenommen hat. Die Gruppe besteht aus Sonja Eimermann, Gertrud Wellner, Ursula Loewen, Ann-Kathrin Klumb, Christine Wüst-Rocktäschel sowie Unterzeichner. In der Gruppe wurde zunächst beraten, dass man sich angesichts der Breite des Themas, was in der letzten Pfarreiratssitzung deutlich wurde, zunächst auf die Umsetzung des Themas „Feedbackkultur“ konzentrieren möchte und ein Ergebnis hierzu in 6 Sitzungen, bis Ostern 2026 erarbeiten und dem Pfarreirat vorstellen möchte. Die Gruppe bittet daher darum, dass seitens des Pfarreirates diese Themenkonzentration in einem konkreten Arbeitsauftrag mit einem Beschluss bestätigt werden solle. Die Vorlage hierzu wurde in der Anlage mit versandt.

Bericht/Beratung: in Kürze wird besprochen, dass die Projektgruppe als ein Ergebnis des Klausurtages zu sehen sei. Wichtig sei, dass Feedback keine Einbahnstraße für Kritik oder Lob sein solle, sondern angestrebt werde in ein Gespräch zu kommen.

Nächster Schritt & Aktion:

Beschluss: Die Projektgruppe wird beauftragt, Maßnahmen zu entwickeln und ihre Umsetzung zu begleiten, die dazu einladen und es ermöglichen Feedback zu geben, sich zu äußern und ins Gespräch zu kommen. Die Bemühungen der Gruppe zielen darauf hin, eine wertschätzende Feedbackkultur in der Pfarrei zu schaffen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 5: Vorbereitung der Evaluation der Gottesdienstordnung, s. auch Anlage 3 der Einladung

Hintergrundinformation: Grundlage dieses Schrittes ist ein Beschluss der Pastoralraumkonferenz, dass die mit Beschluss umgesetzte Gottesdienstordnung nach einer angemessenen ersten Erfahrungsphase evaluiert werden müsse. Eine erste Änderung war jedoch schon vor der jetzt anstehenden Evaluation notwendig geworden durch den Tod von Pfarrer Warsberg und wird damit Gegenstand der Evaluation sein. In einem ersten Schritt steht jetzt an, dass eine Projektgruppe vorbereitet, wie die Evaluation durchgeführt werden soll. Die Projektgruppe soll aus 3 Hauptamtlichen und 4 Vertretern der jeweiligen Gemeinden bestehen.

Bericht/Beratung: Es wird diskutiert, dass im jetzigen Stand der Vorbereitung nur je 1 Vertreter aus den 4 Gemeinden in der Gruppe mitwirken sollen. Eine anteilmäßige Beteiligung der Gemeinden entsprechend ihrer Katholikenzahl ist in dieser Phase nicht

sinnvoll oder notwendig. Es ist auch nicht notwendig, dass seitens der Gemeinden ein Mitglied des Gemeindeausschuss mitwirkt, aber Pfarrer Feuerstein macht deutlich, dass es schon jemand sein solle, der ständig mit dem Thema der Gottesdienste als Küster/-in, Wortgottesdienstleitung oder liturgische Dienste befasst sein sollte.

Beschluss: Die Gemeindeausschüsse der 4 Gemeinden werden gebeten, das Thema in deren nächsten Sitzungen zu behandeln und bis zur nächsten Sitzung des Pfarreirates jeweils 1 Person zu benennen, die in einer Projektgruppe mitwirkt, um die Technik und Struktur einer durchzuführenden Evaluation der Gottesdienstordnung zu beschreiben.

Der Beschluss erfolgt einstimmig

TOP 6: Brief an den Pfarreirat (Raumanfrage), s. auch Anlage 4 der Einladung

Hintergrundinformation: dies ergibt sich aus dem Brief von Ursula Loewen, der als Anlage mitversandt wurde.

Bericht/Beratung: Die geäußerte Idee, sich um die zunehmende Einsamkeit der Menschen pastoral zu kümmern wird gutgeheißen, ebenso die Überlegung dies im Stadtteil Nieder-Ingelheim zu tun, wo es kein entsprechendes Stadtteilangebot gibt. Mehrere Meinungsäußerungen stimmen dahingehend überein, dass diese Idee jedoch nicht über einen zu schaffenden Raum in Zusammenhang mit der Veräußerung des Kiliansgeländes erfolgen soll. Zum einen soll das bestehende Raumkonzept nicht mehr neu aufgeschnürt werden, zum anderen wird ein zeitlicher Verzug in der Realisierung gesehen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sinnvoll scheint, das Team Sozialpastoral hierzu einzubeziehen und dieses in Kontakt mit Ursula Loewen zu bringen. Herr Krüger, der leider an diesem Tag verhindert ist, hat schon angedeutet, dass er sich in der Umsetzung der Idee miteinbringen möchte. Es werden verschiedene freie Räume für die Umsetzung dieser Idee genannt, die zwar in anderer Trägerschaft stehen, aber freie Zeiten/ Räume aufweisen. Auch hierzu erscheint es sinnvoll, dass das Team Sozialpastoral hier seine Expertise einbringt.

Beschluss: Die Antragstellerin wird informiert. Es erfolgt keine Beauftragung des VWR zur Änderung des Gebäudekonzepts: Eine schnellere und ökonomischere Lösung des allgemein begrüßten Ansinnens wird in der Einbeziehung des Teams Sozialpastoral gesehen. Herr Krüger aus dem Team hat sich hierzu bereits bereit erklärt.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen

TOP 7: Abstimmung Bauangelegenheiten

Pfr. Feuerstein stellt mehrere Bauangelegenheiten vor, die im KVR derzeit bearbeitet werden und bittet den Pfarreirat um ein Votum dazu.

Der Pfarreirat stimmt allen vorgestellten Baumaßnahmen einstimmig zu.

TOP 8: Neue liturgische Dienste

Hintergrundinformation: Oliver Nahm aus Gau-Algesheim möchte zukünftig als Kommunionhelfer/Lektor einen liturgischen Dienst übernehmen. Herr Benedikt Bölte aus Ockenheim möchte die Aufgabe eines Wortgottesdienstleiters übernehmen.

Bericht/Beratung: Uta Luckas fragt nach, wie der Sachstand betreffend Herrn Sabbagh aus Ockenheim ist, der als Diakon beauftragt werden möchte. Herr Feuerstein erklärt, dass er hierzu mit dem Bistum gesprochen habe und als wichtigster erster Schritt eine Zustimmung seitens des Bischofs des Bistums Mainz und des zuständigen Bischofs der maronitisch-katholischen Kirche, in der Georges El Sabbagh zum Diakon geweiht wurde, notwendig ist.

Nächster Schritt & Aktion:

Beschluss: Es liegen keine Einwände seitens der Anwesenden Mitglieder des Pfarreirates vor, die gegen eine Beauftragung von **Oliver Nahm aus Gau-Algesheim** als Kommunionhelfer und Lektor sprechen. Das gleiche gilt für eine Beauftragung von **Benedikt Bölte aus Ockenheim** als Wortgottesdienstleiter.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 9: Nachverfolgen der Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt, s. auch Anlagen 5,6 der Einladung

Hintergrundinformation: Betreffend die Arbeitsaufträge, die aus dem Klausurtag hervorgingen, ist im Hinblick auf das Thema der Verbesserung der Kommunikation festzustellen, dass hierzu die Projektgruppe Resonanz und Rückmeldekultur ihre Arbeit mit einem konkretisierten Auftrag des Pfarreirates aufgenommen hat. Die Projektgruppe wird bis Ostern 2026 ein Ergebnis vorlegen.

Bezüglich des weiteren Arbeitsauftrags der Klärung der Zuständigkeiten für Pfarreirat und Gemeindeausschüsse wird empfohlen, in der nächsten Sitzung der Gemeindeausschüsse darüber zu beraten, inwieweit die Gemeindeausschüsse ihre zugewiesenen Aufgaben bereits umsetzen. Ergänzend werden hierzu noch weitere Ergebnisse zu erwarten sein durch die ebenfalls aus diesem Auftrag resultierende Einladung der Vorstände der Gemeindeausschüsse zum Austausch mit der Pfarreileitung am 21.05.2025, 18.00 h. In der kommenden Sitzung des Pfarreirats soll die Idee aufgegriffen werden, dass sich der Vorstand des Pfarreirats, ggf. gemeinsam mit den Vorständen der Gemeindeausschüsse, nochmal der weiteren Schwerpunktsetzung/Profilbildung der Pfarrei im Rahmen bspw. eines Klausurtags (mögl. Vielleicht auch Pilgertour) auseinandersetzt. Hier soll diesem Punkt Raum gegeben und eine Entscheidung getroffen werden.

TOP 10: Berichte aus den Gemeinden und Kirchorten

Gemeinde Ingelheim: es erfolgte eine Anmeldung zum Freundschaftsfest. Es ist in Überlegung wie eine verstärkte Präsenz in der Stadtmitte Ingelheims realisiert werden kann. Der durchgeführte ökumenische Kreuzweg kam gut an. Es erfolgt ein Hinweis auf die Eröffnung der Medienkirche in Sporkenheim am 18.05.25.

Gemeinde An den sieben Quellen Heidesheim/Wackernheim: es fand ein Klausurtag statt, der zu guten Ergebnissen führte und die Teamfähigkeit verbessert hat. Am 15.06. findet ein erstes ökumenisches Sommerfest an und in der Kirche St. Philippus und Jakobus statt.

Gemeinde Selztal: Es fand ein Klausurtag statt, der die Gemeinschaft stärkte und eine positive Grundstimmung zeigte. Betreffend des Pfarrheims wird versucht, die notwendige Verringerung der Quadratmeterzahl durch Vermietung zu erreichen. Es wird beim VWR angeregt, zu prüfen, ob es möglich ist, dass ein Hausmeister eingestellt werden kann, der für die Häuser mehrerer Gemeinden agiert.

Gemeinde am Laurenziberg: es gab einen Wechsel im Vorstand. Ein Klausurtag ist geplant. Die Erstkommunion wurde nachbesprochen und es gab viele positive Rückmeldungen zu der durchgeführten Erstkommunion. Es wird versucht die Taufkatechese wieder zu beleben.

VWR: Es gibt derzeit viele bis sehr viele parallel zu erledigende Aufgaben, die im Wesentlichen unter TOP 7 dargestellt wurden. Am 20.05. stehen die nächsten Vertragsverhandlungen betreffend des Kiliansgeländes an.

KITA: kein aktueller Beitrag

Frauenkommission des Bistums: im Bistum Mainz ist das Verkündigungsprojekt für Frauen gestartet. Dieses wird in unserer Pfarrei sehr gut unterstützt. Es ist darauf hinzuweisen, dass auch nicht geweihte Männer für diese Projekt in Frage kommen. Ein informativer Link für dieses Projekt wird von Frau Wellner zur Verfügung gestellt:

https://bistummainz.de/mitgestalten/kommissionen/frauen/themen/Frauen_verkuendigen/:

TOP 11. Verschiedenes

Es wird festgestellt, dass für den nächsten Sitzungstermin in Heidesheim 2 verschiedene Daten kursieren. Einmal der 03.07. und einmal der 07.07.. Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass zur Terminfindung durch Susanne Barner mittels eines Tools eine Terminabstimmung aller Mitglieder per Mail stattfindet mit dem Ziel einer verbindlichen Zusage der Teilnahme zum genannten Termin, da wichtige Beschlüsse zu entscheiden sind.

Die nächste Pfarreiratssitzung findet **am 07.07. 2025** um 19.30 h im Pfarrzentrum Heidesheim in der Römerstraße statt.

Ende der Sitzung gegen 22.00 h

Für das Protokoll: Michael Elsen

Datum: 14.05.2025